



21.03. – 25.03.2022 - 12. KW, Stand: 15.03.2022 -	Terminvorschau für die Presse - Öffentliche Sitzungen des Schöffen- und Jugendschöffengerichts -
21.03.2022 09:00 Uhr, Saal Z 16 gegen S wegen besonders schweren Fall des Diebstahls u.a.	Schöffengericht Vorsitzender: Richter am Amtsgericht Kienle Diebstahl auf dem Hochschulcampus? Der Angeklagte soll sich in der Zeit vom 25.09.2020 bis zum 10.10.2020 mehrfach auf das Campusgelände der Hochschule Osnabrück in der Kaiserstraße in Lingen begeben haben und dort mehrere technische Geräte, u.a. einen Laptop und ein Fernsehgerät, entwendet haben. Hierbei soll der Angeklagte in der Absicht gehandelt haben, sich durch den Weiterverkauf des Diebesguts eine Einnahmequelle von nicht nur untergeordneter Bedeutung zu verschaffen. Am 24.12.2020 soll der Angeklagte im Rahmen eines Polizeieinsatzes bei seiner damaligen Lebensgefährtin die hinzugekommenen Polizeibeamten beleidigt haben. Als er daraufhin abgeführt werden sollte, soll er Widerstand geleistet und einem der Beamten gegen das Knie getreten haben. In der Zeit vom 20.03.2021 bis zum 24.03.2021 soll der Angeklagte, zur Finanzierung seines Lebensunterhaltes, insgesamt neun Mal die Briefkästen verschiedener Geschädigter gewaltsam aufgebrochen haben, um dort Diebesgut zu erlangen. Sämtliche Briefkästen sollen dabei erheblich beschädigt worden sein. Am 29.03.2021 und 30.03.2021 soll er weiter eine EC-Karte, die er zuvor gefunden hatte, für insgesamt 15 Einkäufe verwendet haben, wobei ein Schaden von ca. EUR 585,00 eingetreten sein soll. Im April 2021 soll er außerdem aus einem unverschlossenen Auto am Birkenhain in Lingen zwei Geldbörsen entwendet haben, in denen sich – neben

	Bargeld – zwei EC-Karten der Geschädigten befunden haben sollen. Im Anschluss soll er mit den geklauten EC-Karten mehrfach in verschiedenen Geschäften eingekauft haben. Von Juni 2021 bis August 2021 soll der Angeklagte in mehreren Geschäften in Lingen Parfüm und Tabak geklaut haben, wobei er in einem Fall die anwesende Verkäuferin mit den Worten „ich mach` dich heute Abend kalt“ bedroht haben soll. Auch hierbei soll es dem Angeklagten darum gegangen sein, seinen Lebensunterhalt auf Dauer zu finanzieren. Im Juli 2021 sollte der Angeklagte, der bereits per Haftbefehl gesucht worden war, festgenommen werden. Dabei soll er erheblichen Widerstand geleistet haben. Zu der Verhandlung sind neben dem üblichen Beteiligten 16 Zeugen und ein Sachverständiger geladen.
--	---

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der COVID-19-Pandemie derzeit nur eine geringe Zahl von Plätzen für Zuschauerinnen und Zuschauer in den Sitzungssälen verfügbar ist. Bitte beachten Sie zudem die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude. Insbesondere darf derzeit das Gerichtsgebäude nur mit einer Mund-Nasen-Schutzmaske betreten werden. Hauptverhandlungstermine müssen manchmal kurzfristig aufgehoben oder verschoben werden müssen. Wenn Sie an dem Termin teilnehmen möchten, empfiehlt sich daher eine Nachfrage in der zuständigen Geschäftsstelle:

Jugendschöffengericht: 0591 8049 310
 Schöffengericht: 0591 8049 314.

Kontakt:
 RíinAG Verena Brinkmann
 Telefon: 0591-8049-206
 Telefax: 0591-8049-320
 E-Mail: Verena.Brinkmann@justiz.niedersachsen.de